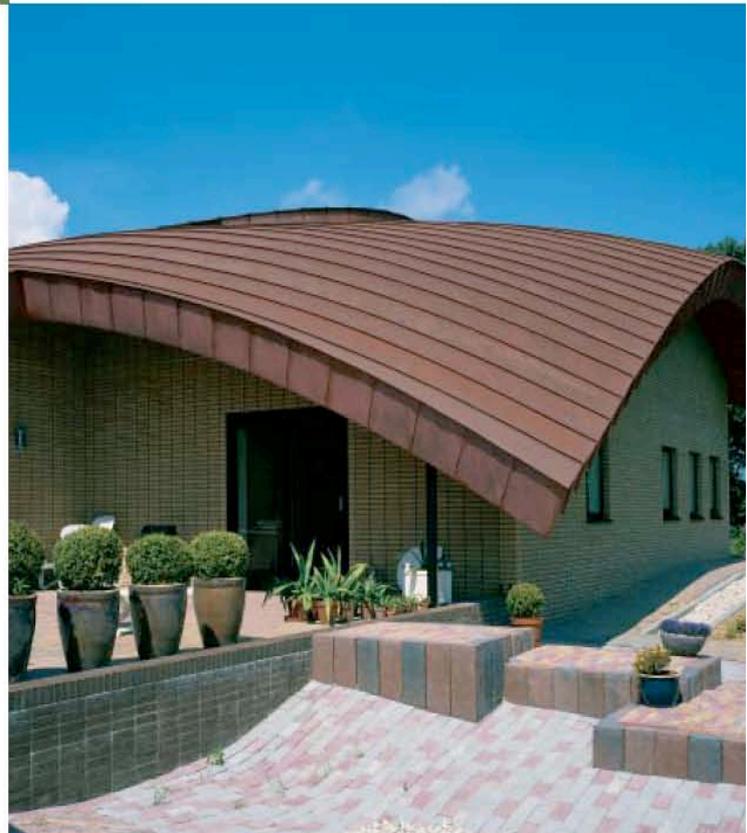




**Umweltgerechte
Regenwasserversickerung
von kupfer- und zink-
gedeckten Dachflächen**

Muster – Ausschreibungstext

**Sickermulde für
Kupfer- und Zinkdachflächen**



Sickermulde für Kupfer- und Zinkdachflächen

Vorbemerkungen:

Für die oberirdische Versickerung des abfließenden Niederschlagswassers von unbeschichteten Metalldachflächen aus Kupfer- und Zink kommen die Mulden- und die Beckenversickerung mit folgendem Aufbau in Frage. Die Bemessung kann nach dem Arbeitsblatt ATV-DVWK A 138 und der Broschüre „Naturverträgliche Regenwasserbewirtschaftung“ des Landes Baden Württemberg erfolgen.

Die Art und die Größe richten sich nach der zu entwässernden Fläche und der Sickerfähigkeit des Bodens. Als Faustformel sollte 10% der versiegelten Fläche als Versickerungsfläche zur Verfügung stehen.

Für die Muldenversickerung gilt: $5 < Au : As < 15$, für die Beckenversickerung gilt: $15 < Au : As < 50$.

Pos.1

Bewuchs im Baufeld entfernen. Mulden-Pflanzfläche von Unrat, Laub und sonstigen Stoffen reinigen. Material aufnehmen und entsorgen. Das Material geht in das Eigentum des AN über.

Pos. 2

Eventuell vorhandene Grassoden mind. in einer Stärke von 10 cm aufnehmen und fachgerecht seitlich lagern.

Pos. 3

Mulde profilgerecht ausheben. Mutterboden abtragen und seitlich lagern, Bodenaushub an der tiefsten Stelle bis 80cm unter Geländeoberkante. Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.

Pos. 4

Sand, Körnung 0/2 (siehe Sieblinie im Anhang), karbonathaltig (CaCO_3 - Gehalt $> 15\%$), im Muldenbereich andecken, Andeckung: 20cm. Verdichtung: mit Glattmantelwalze trittfest abwalzen.

Pos. 5

Sand, Körnung 0/2 (siehe Sieblinie im Anhang), karbonathaltig (CaCO_3 - Gehalt $> 15\%$), im Böschungsbereich andecken, Böschungsneigung 1:2, Andeckung 20 cm. Verdichtung: mit Glattmantelwalze trittfest abwalzen.

Pos. 6

Den seitlich gelagerten Oberboden im Mulden-Bereich profilgerecht andecken, Andeckung: 30 cm, Bodengruppe 4 nach DIN 18915, T1, pH-Wert >7 , Tongehalt $>5\%$, Humusgehalt $> 2\%$. Bodendurchlässigkeit zwischen $k_f \leq 1 \cdot 10^{-5} \text{m/s}$ und $k_f \geq 5 \cdot 10^{-6} \text{m/s}$. Wenn der anstehende Boden diese Kriterien nicht erfüllt, muss er abtransportiert und entsprechendes Material antransportiert werden. Verdichtung: mit Glattmantelwalze trittfest abwalzen.

Pos. 7

Oberboden im Böschungsbereich andecken, Böschungsneigung 1:2, Andeckung 30 cm. Bodengruppe 4 nach DIN 18195 T1, pH-Wert >7 , Tongehalt $>5\%$, Humusgehalt $> 2\%$. Bodendurchlässigkeit zwischen $k_f \leq 1 \cdot 10^{-5} \text{m/s}$ und $k_f \geq 5 \cdot 10^{-6} \text{m/s}$. Verdichtung: mit Glattmantelwalze trittfest abwalzen.

Pos. 8

Angleichen des Substrates an Überläufe. Höhendifferenz zur Fließrinne: bis 30 cm.

Pos. 9

Ansaat von 30 g Rasensamen/qm, andecken und glatt walzen.
Alternativ: Wiederverwendung der abgehobenen Grassoden.

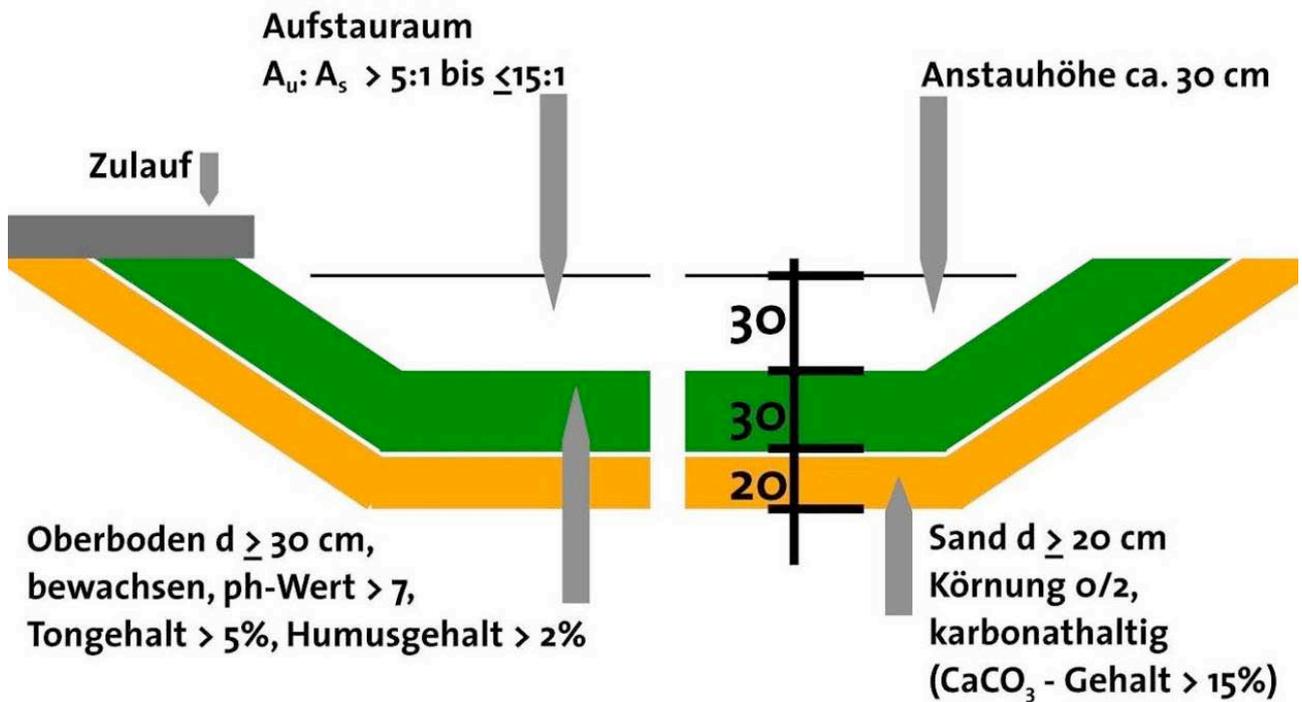
Pos. 10

Herstellung eines Zulaufs,
z.B.: Pflasterrinne für die oberflächige Zuleitung: m-Länge, drei-Steinbreit, Tiefe 2-3 cm, Gefälle 0,5 %, Verlegung in Magerbeton. Einbau eines Fallrohrbogens 67° in das Fallrohr.

Sickermulde für Kupfer- und Zinkdachflächen

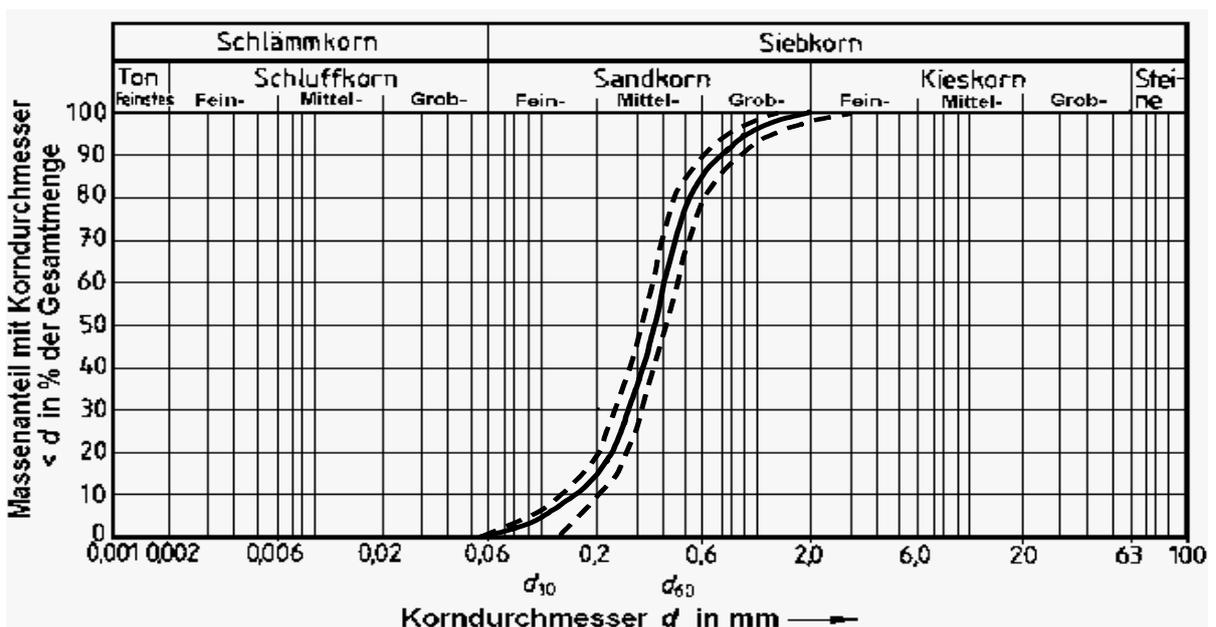
Anhang:

Prinzip-Skizze Sickermulde



© Initiative PRO METALLDACH Kupfer und Zink, 11/2005

Sieblinie Sand



Muster – Ausschreibungstext mit Anhang:

Sickermulde für Kupfer- und Zinkdachflächen

Beispiele für zentrale Versickerungsmulden:



Beispiele für dezentrale Versickerungsmulden:

